



Wir starten in ein neues Schuljahr 2018/19!

Sommerbetreuung 2018

Auch dieses Jahr fand in der Volksschule Hönigtal vom 9.7.- 3.8.2018 wieder in Kooperation mit dem Hilfswerk Steiermark die Sommerbetreuung statt. Dabei standen Spiel und Spaß auf der Tagesordnung. Damit auch jedes Kind auf seine Kosten kommt, wurde von den Betreuerinnen ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt, welches sich von entspanntem Basteln, über gemeinsames Backen bis hin zu Abenteuer und Action erstreckte. Fingerfertigkeit war besonders beim Basteln von Wurfbällen, Sonnenkapperln, Hawaiiketten, Kressebechern, sommerlichen Türkränzen und Traumfängern gefragt. Aber auch beim Gestalten von Salzteigfiguren, Glückssteinen, Sandbildern, Knetmassekunstwerken, Farbschleuderbildern und vielen weiteren Kunstwerken stellten die jungen Bastelprofis ihre Kreativität unter Beweis. Zwischendurch durfte auch eine kleine Stärkung mit Obst, selbstgebackenen Marmeladentascherln, Pizzaschnecken und Weckerln natürlich nicht fehlen. Ausgestattet mit Energie und Tatendrang begaben sich die Kinder im Garten, im Wald oder am Sportplatz auf die Suche nach neuen Abenteuern. Bei dem schönen Wetter und den sommerlichen Temperaturen kam eine kleine Abkühlung zwischendurch gerade recht. Ob beim Badespaß im Planschbecken, beim Toben mit den Wasserbomben, beim Tanzen um die Spritzblume oder beim Matschen in der Sandkiste strahlten die Kinderaugen und das fröhliche Lachen war nicht zu überhören. Doch auch Regentage konnten die Stimmung nicht trüben. Dank des Turnsaales der Volksschule waren auch die nächsten Fußballmatches und Sportspiele gesichert. Zwischendurch kam auch die Entspannung nicht zu kurz. Gemütliches Knüpfen von Loom-Bändern und -Ketten, Gesellschaftsspiele wie Monopoly und UNO aber auch Gruppenspiele, beispielsweise Wackelzahn, Stille Post und armer schwarzer Kater boten einen ruhigen Ausgleich. So ging der erste Ferienmonat wie im Fluge vorbei und weckte bei vielen Kindern die Vorfreude auf die Sommerbetreuung im nächsten Jahr. (Sommer-Betreuerin: Jessica Berger)

Auszeichnung zur Kneipp Schule!

Die letzten zwei Schuljahre haben wir uns intensiv mit den fünf Säulen der Kneipp'schen Lehre im Unterricht auseinander gesetzt. Es gab Workshops mit der Kräuterpädagogin Mag. Anita Winkler, Kräuterwanderungen, den Workshop „Vom Korn zum Brot“ und die „Backwerkstatt“ mit Seminarbäuerin Waltraud Krain-Weinhappl. Ein Jausen-und Trinkpass wurde entwickelt und von den Kindern über zwei Wochen geführt. Die gesunde Ernährung mit der gesunden Jause stand im Mittelpunkt und es gab auch eine Unverbindliche Übung dazu. Es wurden kalte Fuß- und Armbäder genommen. Die Bewegung kam auf keinen Fall zu kurz. Das Barfußlaufen im frischen Taugras und im Schnee machte Spaß! Mit einer großen Projektpräsentation am 22.6.2018 ging dieses intensive Kneipp-Schuljahr zu Ende. Jede Klasse zeigte einen Ausschnitt aus ihrer Jahresarbeit. Und zum Abschluss wurde der VS Hönigtal vom Österreichischen Präsidenten des Kneipp-Bundes Hr. Mag. Georg Jillich und Hr. Dr. Meinrad Lindschinger das Zertifikat zur „Kneipp Schule“ feierlich überreicht. Auch im kommenden Schuljahr werden wir an diesen

Themenbereichen weiter arbeiten. Für das Schuljahr 2018-19 ist ein kreatives Kneipp- Projekt geplant. Mit Unterstützung von Fr. Mag. Dr. Franziska Pirstinger von der Pädagogischen Hochschule Graz wird am Parkplatz vor der Schule ein wetterfestes Kneipp-Kunstwerk entstehen. Alle Klassen und auch die Kinder der GTS werden dabei mitarbeiten. Es werden fünf Objekte entstehen, die die Säulen der Kneipp´schen Lehre repräsentieren: Lebensordnung, Wasser, Bewegung, Ernährung, Kräuter.

Pädagogische Schwerpunkte 2018-19

Das 1. Thema unseres heurigen Schulentwicklungsplanes lautet:

„Lösen von anspruchsvollen Denk- und Sachaufgaben unter Verwendung einer geeigneten Strategie/ eines Modells im aktiv entdeckenden Mathematikunterricht“.

Wir haben uns vier Ziele gesteckt, die von der ersten Schulstufe an aufbauend umgesetzt werden.

Ziel 1: Mathematische Begriffe und Zeichen von Beginn an handelnd umsetzen. Es wird dazu mit Material gelegt, gemalt, geschrieben und einfache Skizzen erstellt.

Ziel 2: Sachgerechte Nutzung mathematischer Begriffe und Zeichen im erweiterten Zahlenraum in Wort und Schrift. Dabei werden Skizzen und Tabellen verwendet, um den Findungsprozess der Lösungsstrategie erfolgreich zu lenken.

Ziel 3: Problemlösestrategien als Basis in der Arbeit mit Denk- und Sachaufgaben. Die Schüler/innen beschreiben ihre angewendete Vorgangsweise mündlich oder schriftlich, vergleichen Lösungswege, klären Verständnisprobleme, probieren systematisch aus indem sie vorwärts- und rückwärts rechnen.

Ziel 4: Evaluation als Grundkompetenz der individuellen Lernleistung des Modellierens im Rahmen des mathematischen Prozesses.

Die Schüler/innen überprüfen, reflektieren und interpretieren ihre Leistung beim Lösen von Denk- und Sachaufgaben. Sie erstellen selber derlei Aufgaben, wobei am Ende jeweils eine mündliche oder schriftliche Reflexion durch das Kind selber erfolgt. Dazu wird es auf jeder Schulstufe ein Angebot zur Begabungs- und Begabtenförderung in Form von Aufgabenstellungen auf der höchsten Komplexitätsstufe geben.

Das zweite Thema unseres Schulentwicklungsplanes lautet:

„Atelierunterricht als Basis eines individualisierten und kompetenzorientierten Unterrichts im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung“.

Ziel 1: Begabungs- und Begabtenförderung in altersheterogenen jedoch interessenshomogenen Lerngruppen im Atelierunterricht.

Ziel 2: Reflexionskultur als Basis des eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lernens.

Im 2. Semester wird der Atelierunterricht neun Wochen lang jeweils am Freitag für zwei Stunden durchgeführt. Die Themengebiete der einzelnen Ateliers fußen auf den multiplen Intelligenzen nach Howard Gardner, die den sprachlichen, logisch mathematischen, räumlichen, körperlich-kinästhetischen, intrapersonalen, interpersonalen, naturalistischen, musikalischen, spirituell/existenziellen Bereich abdecken. Bei der Themenfindung der einzelnen Ateliers sind die Schüler/innen gleichermaßen wie die Lehrerinnen beteiligt und wählen von den neun angebotenen Ateliers fünf nach ihrem eigenen Interesse und persönlichen Begabungen aus. Nach jedem Atelier wird auch die inhaltliche Verankerung durch z.B. ein Wissensquiz, Wissensdomino, Millionenshow, Präsentation vor der Klasse.....evaluiert.